

Aus der Redaktion

Sonderthema: Globalisierung des japanischen Eisenbahngeschäfts

■ JR East Auslandsgeschäft

Sho Yamanishi

Manager, Administrationsgruppe
Abteilung für Internationales

East Japan Railway Company (JR East)

In den vergangenen Jahren wurde der Wert der Eisenbahn in Hinblick auf ihre Rolle als öffentliches Verkehrsmittel mit geringer Belastung der Umwelt neu bewertet. Zurzeit gibt es weltweit zahlreiche Schienenbauprojekte. Die Inhalte solcher Projekte haben sich im Laufe der vergangenen Jahre gewandelt – vom Bau und der Beschaffung hin zu Paketlösungen, die Betriebs- und Wartungsdienstleistungen umfassen. Im Jahr 2012 rückte JR East die Globalisierung in einem seiner Aktionspläne in den Mittelpunkt und fördert seither Maßnahmen zur Teilnahme an Auslandsgeschäften. Dieser Artikel beschreibt die Aktivitäten der Auslandsniederlassungen von JR East, seine Beteiligung an internationalen Organisationen und der Teilnahme des Unternehmens an ausländischen Eisenbahnprojekten.

■ Tokyo Metro unterstützt ein urbanes Eisenbahntwicklungsprojekt der Stadt Hanoi

Michiyoshi Hasegawa

Manager Eisenbahntechnologie,
Abteilung für ausländische Eisenbahnprojektverwaltung
Tokyo Metro Co., Ltd

Die Nachfrage nach U-Bahn-Systemen in Entwicklungsländern steigt und Vietnam ist dabei keine Ausnahme. Tokyo Metro bietet seit einiger Zeit Schulungen und Führungen für vietnamesische Bahnbeamte an. Im Jahr 2013 akzeptierte das Unternehmen Aufträge der Japan International Cooperation Agency (JICA) für ein technisches Unterstützungsprojekt zur Stärkung der Kapazität der Regulierungsbehörde und zur Etablierung des Betriebs und der Wartung der innerstädtischen Bahnlinien in Hanoi, Vietnam. Kurze Zeit später kündigte das Unternehmen zudem die Eröffnung einer Niederlassung in Hanoi an. Dieser Artikel gibt einen Überblick über die Beteiligung des Unternehmens an diesem Projekt.

■ Teilnahme an einem brasilianischen Projekt zur Personenschienenbeförderung durch Konzessionen und PPP

Kazuhiko Ono

Stellvertretender Generaldirektor der Abteilung für
Beförderungsprojekte, Geschäftsbereich Personenbeförderung,
Mitsui & Co. Ltd.

Takeshi Uchida

Manager der Abteilung für Beförderungsprojekte,
Geschäftsbereich Personenbeförderung,
Mitsui & Co. Ltd.

Verkehrsstaus werden in São Paulo, Brasilien, zu einem immer größeren Problem angesichts des wirtschaftlichen Wachstums des Landes. Aus diesem Grund wurde der Bau eines zuverlässigen öffentlichen Transportsystems zu einer Angelegenheit mit höchster Priorität. Vor diesem Hintergrund entschied sich Mitsui & Co ein Joint-Venture-Unternehmen zusammen mit der Odebrecht Group zu gründen, um Konzessionen und PPP-Projekte zu fördern und stieg damit in den Schienenverkehrsmarkt für Personenbeförderung des Landes ein. Dieser Artikel beschreibt die Initiative von Mitsui & Co im Personenschienenverkehr und die Hintergründe, die zur Teilnahme an diesem Projekt führten. Er erörtert zudem die Wahrnehmung und Ziele dieses Projekts zur Personenschienenbeförderung aus der Perspektive eines Handelsunternehmens und die Erwartungen der japanischen Bahnbetreiber in diesem Sektor.

Spezialthema

■ Bau der Ueno-Tokyo-Linie

Bauabteilung

East Japan Railway Company (JR East)

JR East wurde 1987 gegründet und umfasst einen großen geografischen Betriebsbereich, der die Regionen Kanto und Koshin'etsu bis hin zur Region Tohoku umspannt. Das Unternehmen war bekannt für seinen hohen Auslastungsgrad in den konventionellen Linien in Zentraltokio. Die Linderung dieser Überlastung erhielt sofort eine hohe Priorität. Darüber hinaus verlangen die Passagiere heutzutage komfortablere sowie kürzere Fahrzeiten. Um diese Bedürfnisse zu erfüllen, implementierte das Unternehmen verschiedene Initiativen. Eine davon ist der Bau der Ueno-Tokyo-Linie. Diese neue Linie wurde gebaut, um die überfüllten Yamanote- und Keihin-Tohoku-Linien zu entlasten, indem die nach Norden gerichteten Utsunomiya- und Takasaki -und Joban Linien (von Tokyo aus betrachtet) mit der nach Süden gerichteten Tokaido-Linie verbunden wurden. Der Bau der Ueno-Tokyo-Linie wird in diesem Artikel näher erläutert.

Durchbrüche in der Geschichte der japanischen Eisenbahn 14

■ Die Geschichte der Eisenbahntunnel Japans

Shigeru Onoda

Forschungsinstitut für Eisenbahntechnologie

Dies ist der 14. Teil der Serie „Durchbrüche“, die sich mit den entscheidenden technischen Fortschritten beschäftigt, die in der 140-jährigen Geschichte der Eisenbahn in Japan erzielt wurden. In diesem Artikel erörtert der Autor die Geschichte der japanischen Eisenbahntunnel.

Eine weitere Perspektive

■ Zweite Heimat in Japan

Dilafruz Husanova

Die aus Usbekistan stammende Autorin, die sich für Japan zu interessieren begann, nachdem sie ein japanisches Fernseheteam in ihrem Heimatland als Reiseführerin begleitete, beschreibt ihre Erfahrungen mit Japanern, die sie während ihrer zahlreichen Aufenthalte in Japan traf.

Themen

■ Februar – Juli 2015

Fotosammlung

■ Ausländische Bestellungen für japanische Schienenfahrzeuge